

VERWENDUNGSNACHWEIS

Gemeinschaftsaufgabe

„Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) und/
oder Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)



Thüringer Aufbaubank

Die Förderbank.

Thüringer Aufbaubank
Wirtschafts- und Innovationsförderung / Verwendungsnachweise
Postfach 90 02 44
99105 Erfurt

- Verwendungsnachweis**
- Zwischenverwendungsnachweis**
- zum Zuwendungsbescheid der Thüringer Aufbaubank**

| | | |
|-------------|--------------------------|--------------------------|
| Projekt-Nr. | Datum Zuwendungsbescheid | Zuschuss in Höhe von EUR |
|-------------|--------------------------|--------------------------|

Zuwendungsempfänger

| | |
|--------------------|-------------------|
| Name | |
| Postleitzahl / Ort | Straße / Postfach |
| Investitionsort | Landkreis |

1. Sachbericht

| 1.1 Zeitliche Durchführung | Laut Zuwendungs- / Änderungsbescheid | Ist |
|--------------------------------|--------------------------------------|-----|
| Beginn (Tag/Monat/Jahr) | | |
| Ende (Tag/Monat/Jahr) | | |

| 1.2 Tatsächlicher Investitionsaufwand | | |
|---|-------|------------|
| Tatsächlicher Investitionsaufwand in Höhe von | | EUR |
| davon aktiviert im Wirtschaftsjahr | Jahr: | EUR |
| | Jahr: | EUR |
| | Jahr: | EUR |
| Summe | | EUR |

| 1.3 Entwicklung der Arbeitsplätze entsprechend den verbindlichen Hinweisen zur Bewertung von Dauerarbeitsplätzen (Download unter https://www.aufbaubank.de/Download/Hinweise-zur-Bewertung-von-DAP-GRW.pdf) | Angaben bei Antragstellung | nach Abschluss der Investition |
|---|----------------------------|--------------------------------|
| I. Betriebsangehörige nach Köpfen | | |
| - Vollzeitbeschäftigte | | |
| - Altersteilzeitbeschäftigte in der Arbeitsphase | | |
| - Angestellte Geschäftsführer | | |
| II. Betriebsangehörige in Teilzeit beschäftigt ¹ | | |
| III. Betriebsangehörige saisonal beschäftigt ¹ | | |
| IV. Betriebliche Auszubildende | | |
| V. Stellenangebote ² für Betriebsangehörige | | |
| - Beschäftigte | | |
| - Auszubildende | | |
| Zwischensumme I. - V. | | |
| VI. Leiharbeitnehmer in den Räumen Ihrer Betriebsstätte ³ | | |
| Summe I. - VI. | | |
| - darunter Frauenarbeitsplätze | | |

Die täglichen Arbeitsstunden eines Vollzeitarbeitsplatzes betragen

h pro Tag

- ¹ Soweit vorhanden, benennen Sie bitte in einer Anlage Ihre Teilzeitbeschäftigten mit deren jeweiligen täglichen Arbeitsstunden sowie Ihre saisonal Beschäftigten mit deren jeweiligen jährlichen Arbeitsmonaten.
- ² Für angegebene Stellenangebote fügen Sie bitte eine entsprechende Kopie bei, die Inhalt und Dauer des Gesuches für Ihre geförderte Betriebsstätte nachweist.
- ³ Leiharbeitnehmer finden im Verhältnis der Ihnen monatlich bzw. jährlich in Rechnung gestellten Arbeitsstunden zu den möglichen Arbeitsstunden im entsprechenden Zeitraum anteilige Berücksichtigung. Die möglichen Arbeitsstunden ergeben sich aus den täglichen Arbeitsstunden eines Vollzeitarbeitsplatzes multipliziert mit den Wochentagen des Monats bzw. Jahres. Für angegebene Leiharbeitnehmer fügen Sie bitte Kopien der entsprechenden Rechnungen bei, die die abgerechneten Stunden nachweisen.

1.4 Zusätzliche Angaben zum Fremdenverkehr

geplante zusätzliche Betten

tatsächlich neu errichtete Betten

Begründung, wenn weniger als geplant errichtet wurden:

2. Zahlenmäßiger Nachweis

| 2.1 Investitionen / Mittelverwendung | Laut Zuwendungs- / Änderungsbescheid (EUR) | Ist (EUR) |
|--------------------------------------|--|-----------|
| Grundstück | | |
| Gebäudeerwerb | | |
| Bauliche Investitionen | | |
| Maschinen und Einrichtungen | | |
| Immaterielle Wirtschaftsgüter | | |
| Gesamtinvestition | | |
| davon förderfähige Investitionen | | |

Die Begründung für Abweichungen bitte als Anlage beifügen.

| 2.2 Finanzierung / Mittelherkunft | Laut Zuwendungs- / Änderungsbescheid (EUR) | Ist (EUR) |
|---|--|-----------|
| Eigenmittel | | |
| Investitionszulage | | |
| Investitionszuschuss | | |
| Andere öffentliche Finanzierungshilfen (z. B. ERP-Kredite, Investitionszulage für Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen) | | |
| - | | |
| - | | |
| - | | |
| Langfristige Fremdmittel (z. B. Kontokorrentkredit, Lieferanten-, Wechselkredit) | | |
| - | | |
| - | | |
| - | | |
| Summe | | |

Die Kopien der Anträge und Bescheide zur Investitionszulage sowie der betreffenden Kreditverträge sind als Anlage beizufügen.

| 2.3 Höhe der Inanspruchnahme / Rückzahlung des ausgezahlten Zuschusses | |
|---|------------------------|
| <input type="checkbox"/> Inanspruchnahme des ausgezahlten Zuschusses in voller Höhe von | EUR |
| Wurde im Zusammenhang mit der Einreichung des Verwendungsnachweises (entsprechend den ANBest-P) eine Rückzahlung vorgenommen? | |
| <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja | in Höhe von EUR |

3. Bestätigung

Für den vorgelegten Verwendungsnachweis wird bestätigt:

- In der geförderten Investitionssumme sind aus weiteren Förderprojekten (falls zutreffend, Projektnummer/n bitte angeben: _____)
 - keine Investitionsbestandteile
 - Investitionsbestandteile in Höhe von EUR _____ enthalten.
- Es wurden keine weiteren öffentlichen Finanzierungshilfen als im Verwendungsnachweis angegeben in Anspruch genommen.
- Es fand eine Umfirmierung statt.
 - keine Umfirmierung statt. Die gesellschaftlichen Verhältnisse haben sich seit Zuwendungsbescheid/Änderungsbescheid vom _____ nicht geändert.
- Sofern Mehrkosten nach Erstantrag geltend gemacht wurden, wurden diese in Höhe von EUR _____ nicht vor Eingang des Ergänzungsantrages am _____ begonnen.
- Alle Bedingungen und Auflagen des Zuwendungsbescheides wurden bisher eingehalten.
- Die im Verwendungsnachweis abgerechneten Ausgaben wurden ausschließlich für das geförderte Investitionsvorhaben getätigt.

- Die erklärten Ausgaben wurden ausschließlich für zu fördernde Investitionen getätigt

- Ja
 Nein

Wenn Nein: In den erklärten Ausgaben sind Kosten in Höhe von EUR _____ für folgende nicht förderfähige Wirtschaftsgüter enthalten.

- a) die Kosten des Grundstückserwerbs,
- b) Investitionen, die der Ersatzbeschaffung dienen,
- c) die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten für PKW, Kombifahrzeuge, LKW, Omnibusse, Luftfahrzeuge, Schiffe und Schienenfahrzeuge sowie sonstige Fahrzeuge, die im Straßenverkehr zugelassen sind und primär dem Transport dienen,
- d) sämtliche der Stromerzeugung dienende Anlagen, bei denen es sich nicht um Demonstrationsanlagen handelt, die auf einer in der Betriebsstätte neu entwickelten Technologie basieren,
- e) gebrauchte Wirtschaftsgüter, auch wenn es sich um den Erwerb einer stillgelegten oder von Stilllegung bedrohten Betriebsstätte oder ein Unternehmen in der Gründungsphase handelt (Ausnahme: Bewilligungen ab 26.05.2016),
- f) Wirtschaftsgüter, die nach Anschaffung und Herstellung wieder verkauft und über Leasing oder Miete zurück geleast oder gemietet werden (Ausnahme: Sale-and-Mietkauf-back stellt sich als reines Finanzierungsgeschäft dar),
- g) immaterielle Wirtschaftsgüter (gilt für Bewilligungen bis 25.05.2016),
- h) „geringwertige Wirtschaftsgüter“ (Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bis 410 EUR nach § 4 Abs. 3 EStG / ab 01.01.2018 800 EUR nach § 6 Abs. 2 EStG) sowie Wirtschaftsgüter, die nach § 6 Abs. 2a EStG im „Pool“ aktiviert werden,
- i) Wirtschaftsgüter, deren Anschaffung und Herstellung zur Durchführung des gewöhnlichen Geschäftsbetriebes am Investitionsort nicht erforderlich ist (z. B. Kunstgegenstände, Richtfeste),
- j) Gebühren aller Art, auch wenn diese aktiviert werden,
- k) gezahlte Baukostenzuschüsse,
- l) Finanzierungen aller Art,
- m) Versicherungen,
- n) Eigenleistungen,
- o) Umsatzsteuer,
- p) auf Rechnungen ausgewiesene Skonti und Rabatte, unabhängig von ihrer Inanspruchnahme,
- q) Wirtschaftsgüter, deren Anschaffung und Herstellung mit einer Rechnung unterlegt ist, die einen Rechnungsbetrag in Summe von 1.000 EUR nicht übersteigt (gilt für Antragseingänge ab 01.04.2011),
- r) Wirtschaftsgüter von verbundenen oder sonst wirtschaftlich, rechtlich oder personell verflochtenen Unternehmen

Sollten oben genannte Wirtschaftsgüter bzw. Investitionen in der im Verwendungsnachweis abgerechneten Investitionssumme enthalten sein, so fügen Sie bitte eine entsprechende Einzelaufstellung bei.

- Bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Verwendungsnachweises wurde nicht gegen die förderrechtlichen Bestimmungen verstoßen. Insbesondere wurden die geförderten Wirtschaftsgüter ausschließlich in der geförderten Betriebsstätte für den Zuwendungszweck eingesetzt.

4. Erklärungen des Zuwendungsempfängers

Ich/Wir bestätige(n), dass in den unter Punkt 1.3 ausgewiesenen Dauerarbeitsplätzen/Ausbildungsplätzen ein im Rahmen eines gegebenenfalls parallel laufenden Thüringen-Invest-Projektes geschaffener und besetzter Ausbildungsplatz/Arbeitsplatz nicht enthalten ist.

Ich/Wir bestätige/n die Richtigkeit der vorstehenden Angaben und ihre Übereinstimmung mit den Büchern und Belegen. Soweit die Möglichkeit zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz besteht, sind nur die Entgelte (Preise ohne Umsatzsteuer) nachgewiesen worden.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben in diesem Verwendungsnachweis sowie die Angaben in den Mittelanforderungen, von denen die Bewilligung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig ist, subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches in Verbindung mit § 2 des Subventionsgesetzes vom 29.07.1976 (BGBl. I S. 2037) und § 1 des Thüringer Subventionsgesetzes vom 16.12.1996 (GVBl. S. 319) sind. Ich/Wir bin/sind unterrichtet, dass vorsätzlich oder leichtfertig falsche oder unvollständige Angaben zu diesem Verwendungsnachweis die Strafverfolgung wegen Subventionsbetruges (§ 264 des Strafgesetzbuches) und die Rückzahlung der Zuwendung zur Folge haben können. Der/die Zuwendungsempfänger verpflichtet/verpflichten sich, der Thüringer Aufbaubank Änderungen bzw. den nachträglichen Wegfall von Voraussetzungen für die Subventionsgewährung anzuzeigen.

Ort und Datum

Stempel und Unterschrift des Zuwendungsempfängers

5. Bestätigung des Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters/Steuerbevollmächtigten

Ich/Wir bestätige(n) die sachliche und rechnerische Richtigkeit des obigen Verwendungsnachweises sowie die Erfüllung der Auflagen und Bedingungen des Zuwendungsbescheides zum Zeitpunkt der Erstellung des Verwendungsnachweises jeweils unter Beachtung der weiteren im Zuwendungsbescheid und in den Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) des Landes Thüringen zu diesem Projekt getroffenen Regelungen.

Mir/Uns ist bekannt, dass diese Angaben subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches in Verbindung mit § 2 des Subventionsgesetzes vom 29.07.1976 (BGBl. I S. 2037) und § 1 des Thüringer Subventionsgesetzes vom 16.12.1996 (GVBl. S. 319) sind.

Ich/Wir bin/sind unterrichtet, dass vorsätzlich oder leichtfertig falsche oder unvollständige Angaben zu diesem Verwendungsnachweis die Strafverfolgung wegen Subventionsbetruges (§ 264 des Strafgesetzbuches) zur Folge haben können.

Ort und Datum

Stempel und Unterschrift Wirtschaftsprüfer / Steuerberater / Steuerbevollmächtigter